



## **Infobrief Nr. 11**

Liebe Elternvertreterinnen und Elternvertreter,  
um Sie besser und schneller zu informieren, möchten wir Ihnen in unregelmäßigen Abständen einen Infobrief zuschicken. Gerne dürfen Sie diesen auch an die ElternvertreterInnen und Eltern in Ihrer Schule verteilen.

### **Forderungen des Gesamtelternbeirats der Stuttgarter Schulen zum Bürgerhaushalt 2014 / 2015**

#### **Hinweis:**

*Über den Link unter jeder Forderung kann der Vorschlag im Bürgerhaushalt direkt aufgerufen und nach der obligatorischen Anmeldung bewertet werden. **Bitte beteiligen Sie sich!***

#### **Schulsozialarbeiter für jede Stuttgarter Schule**

Es wird beantragt, dass ein Programm aufgelegt wird zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit an den Stuttgarter Schulen. Ziel ist, dass so schnell wie möglich jede Stuttgarter Schule mindestens eine Sozialarbeiterstelle zugewiesen bekommt. Dabei sollte gewährleistet sein, dass den Kindern und Jugendlichen jeweils geschlechtsspezifische Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die vielfältigen Themen, Probleme und Auffälligkeiten, die das Schulleben heute negativ beeinflussen, brauchen unsere Aufmerksamkeit im Sinne von präventiver Arbeit anstatt eines Reparaturbetriebes. Die Lehrkräfte sollten sich mehr auf ihre originäre Aufgabe konzentrieren können. Außerdem halten wir es für notwendig, dass die Schüler und Schülerinnen Ansprechpartner an der Schule haben, die unabhängig vom Schulbetrieb sind. Eine enge Kooperation und Teamarbeit zwischen Lehrerkollegium und Schulsozialarbeit ist unabdingbar.

[www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/3983](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/3983)

#### **Erhöhung der den Schulen zur Verfügung stehenden Schulbudgets**

Die Schulbudgets haben in der Vergangenheit mit der Entwicklung der Preise nicht Schritt gehalten, sondern waren im Gegenteil noch zusätzlich Sparverpflichtungen unterworfen.

Die Entwicklung im Bereich Lernmittel z.B. durch Bildungsplanreformen, Fächerverbänden und einmalig nutzbaren Arbeitsheften hat zur Folge, dass die gesetzlich garantierte Lernmittelfreiheit von den Schulen nicht mehr ausreichend gewährleistet werden kann ohne dass an anderer Stelle empfindlich eingespart werden muss. Darüber hinaus trifft man häufig überaltertes Schulmobiliar und abgenutztes Schulmaterial sowie nicht zeitgemäße technische Ausstattung. Wir fordern, dass zunächst die derzeitigen Etats deutlich erhöht werden, um Mobiliar, Inventar und Lern- und Lehrmittel auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen. Weiterhin fordern wir, dass der Schuletat zukünftig in Höhe der jeweiligen amtlich festgestellten Inflationsrate automatisch erhöht wird. Bei der EDV-Ausstattung muss Ziel sein, mindestens den Landesdurchschnitt zu erreichen.

[www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/5260](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/5260)

#### **Energetische Schulhaussanierung**

Es besteht die Gefahr, dass im Rahmen des Abbaus des Sanierungsstaus an den Schulen die dringend notwendige energetische Sanierung vernachlässigt wird. Es ist beispielsweise zu beobachten, dass ein undichtes Flachdach mit großem Aufwand und hoher Dämmung saniert wird – nicht jedoch die Fassade des Gebäudes gedämmt wird. So sind Folge-Bauschäden (Schimmelbildung) vorprogrammiert.

Alle Schulen, bei denen größere Sanierungsmaßnahmen anstehen, sollten im Rahmen dieser Sanierung energetisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Eine energetische Schulhaussanierung aller Schulgebäude sollte bis 2017 abgeschlossen sein – ganz im Sinne der Ziele des Klimaschutzabkommens bis 2020.

Vorschlag von der Moderation aus dem Netz genommen, sinngemäß ähnlicher Vorschlag lautet:

[www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/3922](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/3922)

---

### **Aufstockung von pflegerischen Kräften an Sonderschulen für geistig und körperlich behinderte Kinder, aber auch an Regelschulen, die behinderte Kinder aufnehmen**

Wir halten es für dringend notwendig, dass sowohl an Sonderschulen als auch an entsprechenden Regelschulen mehr festes Personal angestellt wird (Krankenschwestern, Kinderpflegerinnen). Die anstehende Inklusion macht einen schrittweisen Ausbau in diesem Bereich dringend erforderlich.

[www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/3987](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/3987)

### **Ganztagschulen - Halbtagschulen**

Die vom Gemeinderat beschlossenen Standards für die Ganztagschule müssen so schnell wie möglich umgesetzt werden! Um eine echte Wahlfreiheit für die Eltern zwischen Halbtags- und Ganztagschule zu gewährleisten, müssen die jeweiligen Möglichkeiten gleich gut verteilt sein, also kein Sparprogramm an den Halbtagschulen zugunsten der Ganztagschule sowie eine wohnortnahe Entscheidungsmöglichkeit zwischen den beiden Schulformen.

Um der beruflichen Flexibilität der Eltern zu entsprechen muss auch für die Halbtagschülerinnen und -schüler ein warmes Mittagessen angeboten werden. Auch die zusätzlich buchbaren Betreuungsstunden dürfen nicht bis 14.00 Uhr beschränkt werden, sondern müssen mindestens bis 16.00 Uhr ausgeweitet werden. Auch die Ferienbetreuung für die Halbtagschülerinnen und -schüler muss auf dem aktuellen Niveau (Waldheime, Jugendfarmen, usw. ) erhalten bleiben.

Die Eltern müssen auch weiterhin in allen Schularten in die Qualitätsentwicklung zwingend mit eingebunden werden. Es reicht dabei nicht, regelmäßige Feed-Back-Runden einzurichten, es muss eine konkrete Umsetzungsbereitschaft vorhanden sein.

Der Ausbau von Ganztagsangeboten an weiterführenden Schulen darf nicht aus dem Auge verloren werden – auch für 10 bis 14jährige Kinder muss eine verlässliche Betreuung gewährleistet werden.

[www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/5263](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/5263)

### **Schulsekretär/-innen / Verwaltungsassistent/-innen**

Durch die Bonuscard-Regelung, Jugendbegleiter-Abrechnungen etc. sind die Schulsekretariate zusätzlich belastet. Wir fordern eine deutliche Aufstockung der Zuteilungszahlen für die Schulsekretariate.

Zusätzlich muss jede Schule zur Entlastung der Schulleitung noch einen Verwaltungsassistenten/-in zugeteilt bekommen, um den erheblich gestiegenen Verwaltungsanforderungen des laufenden Betriebes gerecht zu werden.

[www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/5269](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/5269)

### **Kostenfreie Nutzung des ÖPNV bei schulischen Veranstaltungen**

Für Fahrten zu schulischen Veranstaltungen außerhalb der Schule wie z.B. zum Schwimmunterricht, dem literaturbegleitenden Theaterbesuch oder dem Museumsbesuch müssen von den Schülern Einzelfahrscheine gelöst werden müssen. Ein von den Schülern privat gekauftes Schüler-Monatsticket („Scool-Abo“) kann aufgrund der Nutzungsbedingungen nicht in allen Fällen genutzt werden. Die Prüfung im Einzelfall (wer besitzt ein solches Abo, wann und für wen ist es im gesamten Netz gültig) ist mit erheblichem organisatorischem Aufwand verbunden. Wir fordern daher, dass Fahrten einer Schulklasse in Begleitung einer Lehrerin/eines Lehrers im öffentlichen Personennahverkehr zukünftig kostenfrei sind.

[www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/3988](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/3988)

### **Die Kürzung der Zuschüsse für Schulen in freier Trägerschaft muss zurückgenommen werden**

Es darf nicht sein, dass staatliche und private Schulen gegeneinander ausgespielt werden.

Vorschlag von der Moderation aus dem Netz genommen, sinngemäß ähnlicher Vorschlag lautet:

[www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/2984](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/2984)

### **Zusätzliches**

Es gibt verschiedene Vorschläge in den Stadtbezirken, die sich mit den fehlenden Sporthallenkapazitäten befassen: Für Feuerbach ist es der Vorschlag 3160, für Degerloch / Waldau ist es der Vorschlag 4560